

in Gang zu bringen, um schnell der Unordnung ohne weiteres ein Ende zu machen. Selbst noch jetzt ist am Sonntage mehr Aufsicht nötig als in den Tagen der Woche, und an diesem darf man das Gefängnis nicht besuchen, um das Verhalten und die Lebensweise dieses Völkchens zu würdigen. Ich habe das Gefängnis der Dirnen zu einer Zeit beobachtet, wo sie nichts arbeiteten und bin stets darüber empört gewesen; seitdem habe ich meine Besuche häufig und unter verschiedenen Umständen wiederholt, muß aber in Wahrheit gestehen, daß ich nicht mehr dieselbe Menschenklasse wiederfand, so auffallend und allgemein war die Umwandlung. Man sieht nicht mehr den verführenden Blick, die unanständige Kleidung, die schlüpfrigen Geberden und Stellungen, die unaufhörlich vorkommenden Zänkereien; man hört nicht jene schmutzigen Gespräche, jenes Schreien und Toben, das zum Erschrecken war. Die Tätigkeit ist an die Stelle aller solcher Unordnungen getreten; ein Arbeitsaufseher ist in jeder Werkstatt hinreichend, um Ruhe zu erhalten, und man könnte, war man nicht vorher davon unterrichtet, daran zweifeln, daß man Freudenmädchen vor Augen habe. Ich glaube fast, daß die innere Einrichtung des Gefängnisses zu der merkwürdigen Verwandlung, welche in den Sitten und dem Benehmen der Dirnen bewirkt worden ist, so viel beigetragen hat wie jede andere von der Behörde ergriffene Maßregel; sie erregt die Verwunderung aller nach Paris kommenden Fremden, welche als gute Beobachter diese Hauptstadt mit denen des übrigen Europa vergleichen können.

Der Nutzen, welcher aus solchen Arbeiten entspringt, ist ohne Zweifel sehr groß, und wir dürfen uns zu dem dadurch gewonnenen Erfolge Glück wünschen; allein glaubt man auf solchem Wege zum höchstmöglichen Grade der Vollkommenheit gelangt zu sein, welche eine Strafanstalt bieten kann? Diese Ansicht hege ich nicht, und will meine Meinung darüber mitteilen.

Der Gewinn, welchen viele solcher Mädchen im Gefängnisse ziehen, das behagliche Leben, das ein großer Teil hier findet, bewirkt, daß die Einsperrung für sie alles schreckliche verliert, daß sie die Verhaftung für einen Scherz halten, daß man, um auf die Sinne derer zu wirken, welche auf die Freiheit Wert legen, die Einsperrung ganze Monate lang verhängen und so der Polizei